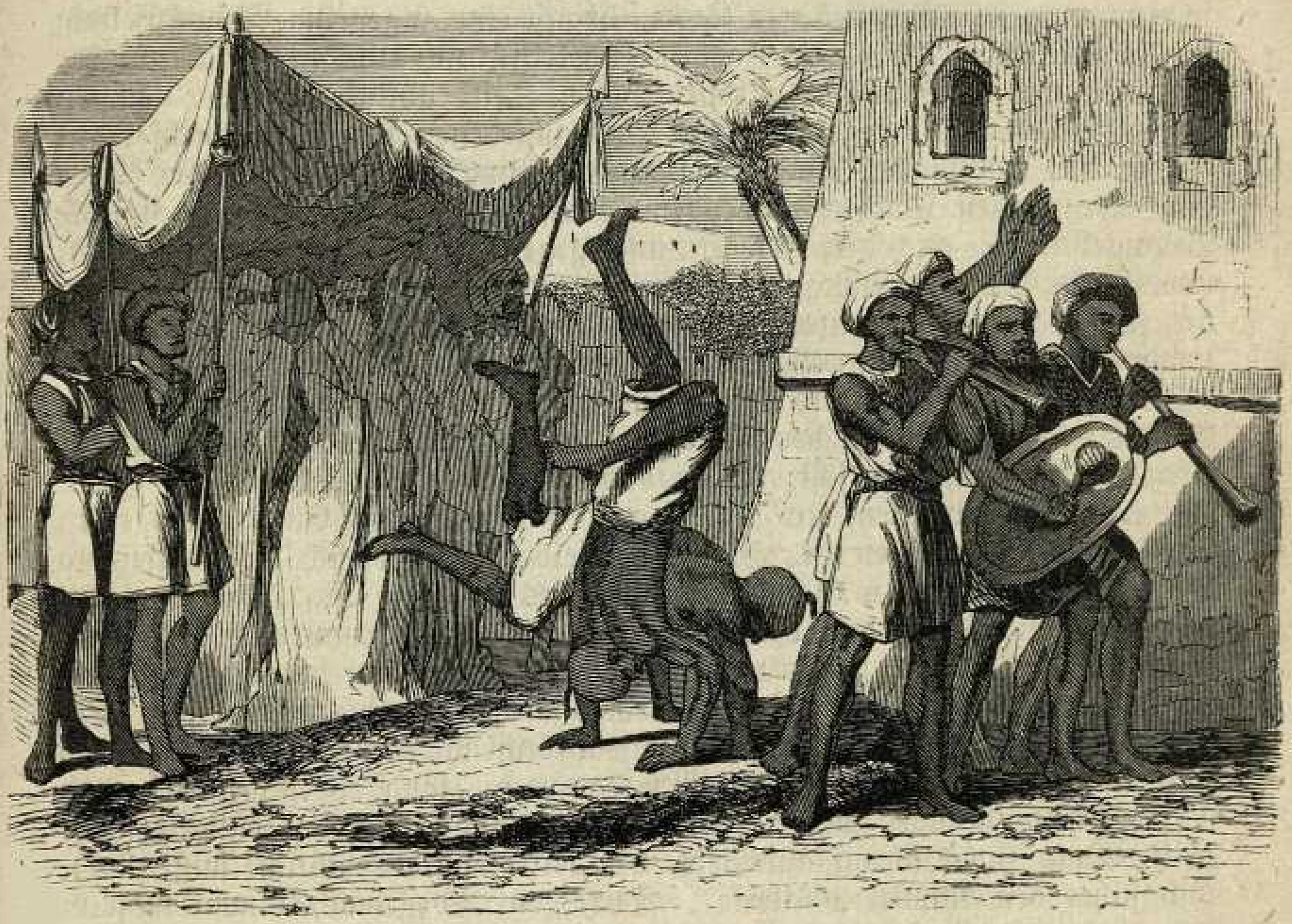
Arbeit reiben und drücken die begleitenden Beduinen dem Steigenden zuweilen die Waden, während hie und da wol auch ein Knabe eine Flasche mit Nilwasser zum Anfeuchten des trockenen Mundes bereit hält, wofür er ein „Bakschisch", d. i. Trinkgeld, einzieht. Im Ganzen sind an 200 Steinlagen zu überschreiten, ehe man oben auf der kleinen Plattform ankommt. Welch ein Panorama entfaltet sich aber auf dieser Höhe vor dem Auge des Beschauers! Am östlichen Horizonte erhebt sich das Mokattamgebirge, unter ihm die Citadelle mit der Alabastermoschee Mehemed Ali's und die Stadt Kairo mit ihren Hunderten von Minarets, an welche



Ein Hochzeitszug in Kairo.

sich links Bulak, rechts Alt-Kairo und diesseit Gizeh anschließen; ferner weiter im Süden die Steinbrüche von Thora, mit welchen der arabische Gebirgszug abzuschneiden scheint. Von Südost gegen Süden ist die Stätte, wo einst Memphis mit dem Tempel des Lichtgottes Ptah stand, jetzt durch einen dichten Dattelwald mit einzelnen Trümmerhaufen bezeichnet; daneben erblickt man die Stufenpyramide von Sakarah und die Pyramiden von Abusir und Daschur. Den weiten Raum von ihnen bis zum Norden, also den ganzen südlichen, westlichen und nordwestlichen Horizont, nimmt die unendliche, hügelige, in allen Schattirungen der gelben, grauen und braunen Farbe schimmernde Liby'sche Wüste ein, die, hier am Fuße

http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00057658